



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Littera Ppp Num. 79.[=81]1642. Jahr

1642

Wochentliche Ordinari Zeitungen / von
vnderschiedlichen Orthen / auff das
1642. Jahr.

Auß Cölln / vom 20. Aprilis.



Der König in Engeland hat an dem Parlament in Kriegsachen nichts zu thun begehrt / welches aber gesantwortet / weiln Er sich vom Parlament separiere, vnd Ihme etliche Potentaten sonderlich Dennemarck ein starcke Schiff-Flotta mit Volck anbieten / als müsse es vmb verhütung innerlichen Kriegs / laut der Reichs-

satzungen / das Königreich in Defension nehmen / auff welches der König replicirt, sie möchten nach ihrem belieben / Er aber auch nach seinem belieben thun / vnnnd sollen der Königin Monatlich 8000. Gulden nachm Haag gelisfert werden.

Den 5. Martij ist die Silber-Flotta sehr reich / theils zu S. Lucar vnd theils zu Cadix ankommen, daruon zwey Gallionen zu grundt gangen / doch das Silber saluiert worden.

Die Spanischen haben das Stättlin Lentz belägert / vnnnd La Bassè ploquiert / desßwegen General Warcour mit seiner Armees vmb Amiens ankommen / So haben die Dänkischer ein Holländisch Schiff mit Seiden Wahren auff hundert tausent Gulden werth / Entgegen die Stras-

P p

den

den ein Dänischer Schiff mit 25. Stück Geschütz erobert.

Die Weymarischen beschossen Lechenich mit 18. vnd Kerpen mit 7. Stück Geschütz/ in Lechenich haben Ihre Ebr. Fürstl. Durchl. 700. Mann zu Fuß vnd 4. Compag. Pferd gelegt/ welche alsbald auf gefallen; seynd aber wider in die Statt getriben worden/ So haben 2000. Pferd biß an Pruel recognoscirt / auch ein andere Parthey Baldhofen/ Willenstein vnd andere Orth omb Nach erobert/ vñ haben an selbe Statt bey betrohung deß Brands/ 40000. Thaler noch maln begert/ die Statt aber verhofft vermittels der Straadischen interposition die Neutralität zu erhalten.

Auß Hamburg/ vom 13. dito.

Der König in Dennemarck so noch zu Coppenhagen/ laßt 26. Orlog Schiff außrüsten / ist auch in Schweden ob dem gehaltenen Reichstag beschlossen worden/ noch 4000. Mann auff Pfingsten mit Geldt vñnd Munition nach Teutschlandt zu schicken/ vnd damit das Königreich nicht zu sehr entblößt werde/ sollen 10. Bawren 1. Soldaten/ die Statt aber die Schiff vnd Schiffknecht vnderhalten/ Es ist auch zu Wolgast ein Landtag angestellt/ vñnd an die Insul Riga 1000. Pferd vnd 25000. Thaler begert worden/ Sonst ist zu Horbürg der Alte Fürst von Lüneburg gestorben/ vñnd dessen Residenz von Herzog Friderich von Zell occupirt worden.

Auß Basel/ vom 25. dito.

Zu Breysach ist Baron di Oisonuille mit Gelt ankomen/ vnd haben die Graffschafft Burgund vnd Mümpelgart/ mit hiesigem Bisamb ein Neutralität beschlossen.

Auß Strañcksaeth/ vom 25. dito.

Das Parlament in Engellandt/ hat allen Gubernatorn in ihren Seehäfen befohlē/ kein Außländische Macht in selbe einzulassen / sondern sich deren Feindlich zu widersetzen/

setzen / die wollen auch Deputirte in alle Englische Provinzen abschicken / den Ayd von den Underthanen zunehmen / damit die gute vnnnd böse erkandt werden möchten / Es haben auch die jentige Provinzieren / durch welche der König nach Jorck geraist / Ihre May. ersucht wider zu ruck zu kehren / vnd sich mit dem Parlament zu vereinigen / vñ obwoln die Irländer ein zeit hero ein zimblichen schaden erlitten / haben sie sich doch von newem wider verbunden / Gnet vnd Blut bey ihrer Religion vnnnd Freyheiten auffzusetzen.

Zu Antorff sein 1200000. Gulden ankommen / vnnnd weiln Don Francesco di Melo die Spanische Armee zu Suez vnd zu Pferd bey Douais gemustert / als hat der Gubernator in Arras La Basse mit mehr Proutant vñ Volck versehen.

Gestern ist Herz General Wahl von Hanaw ins Hauptquartier nach Nida verriist.

Auß Leipzig / vom 20. dito.

Der König in Dennemark / laßt im Sondt dem vor 2. Jahren getroffenen Accordo zu wider / von den Englische Schiffen ein sehr grossen Zoll fordern / hat auch 200. Bergknappen / vom Harz zu einem in Nordwegen erfundenen Silber Bergwerck / angenommen / welche schon zu Hamburg durch passiert.

Obwoln die Guarnison auß Erffurth / die Goldackerischen in Langensalga oberfallen / seynd sie doch mit verlust abgetriben worden / vnnnd weiln die Schwedischen ein Anschlag auß Großglogaw gehabt / als sollen die Kayserl. auff den 11. Maij auch zu Feld gehen.

Auß Wienn / vom 23. dito.

Den 17. diß ist Herzog Franz Albrecht von Sassen Lawenburg wider von hier zu seiner Armee in Schlesien verriist / von dessen Commando ober die Reichs Armee hört

hört man nichts/ aber wohl/ daß Ihre Erzfürst. Durchl.
(welche heut nach vnser lieben Frauen Zell in Stewmard
Wahlfarthen verweist) das Kayserl. Generalat / vor dem
Spanischen Gubernio in Niderlandt antretten möch-
ten / vnnnd weiln die Schwedische Armee vülleicht durch
Schlesien in Böhaimb einfallen möchte / als seynd noch
5000. Mann Kayf. Voldt an selbe Gränitzen einquartiert
worden.

Auß Lyon/ vom 20. dito.

Demnach etlich Spanisch Voldt zwischen Barcelos
na vnnnd Rosses vom General Dandancourt geschlagen/
vnd vil Offitirer gefangen worden / als wil General Dandancourt die Statt Tarragona / weiln kein Renterey/son-
dern nur Suesß Voldt darinn/ von newem belägern.

Weiln auch die Franzosen die Cisternen im Castell
zu Colteure durch miniern verderbt / als hat Marquis di
Mortara den Orth außmangel Wasse- r/ mit accordo müß-
sen auffgeben/ Marquis di Mortara aber ist nach Perp-
gnano gezogen/ jezo ist Colteure vnderm Monsieur Tilla-
te mit 1500. Franzosen besetzt / vnd Rosses berent wordē.

Auß Venedig/ vom 25. dito.

Der Mayländische Gubernator hellt seinen Sammel-
platz vmb Alexandria/ vnnnd zugleich bey den Schweitzern
starck an 4000. Mann für Spantia werben zu lassen/ von
dar hat man Confirmation, daß die Silber Flotta 6. Mil-
lion reich zu Cadix ankommen / vnnnd daß selbiger König
vil Gallionen wider Catalonia außrüsten lasse/ wird auch
bestättiget/ daß die Franzosen 5. Galliern bey Prouenerc.
wie auch 5000. Mann in wehrender Belägerung Colteure/
Dargegen die Spanischen das Castell daselbst verlohren/
Es weren auch 14 Dänckirch: vnd Damburger Schiff mit
Voldt vnd Schiffgezeng auß Spantia nach Catalonia/
entgegen von Tolon: 11. Französische Schiff mit Voldt
dahin abgefahren.